

PERI aktuell

Das PERI Magazin für Gerüstbau, Handwerk und Industrie



Im Fokus

Die Zukunft gehört dem Stiel

Das Original aus dem PERI UP Gerüstbaukasten



Sehr geehrte Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

2022 wartet ein großes Highlight auf uns: Denn im Oktober öffnet die bauma in München ihre Tore und in diesem Jahr freuen wir uns besonders Sie nach langer Messeabstinz aufgrund der Pandemie wieder auf dem PERI Messestand begrüßen zu dürfen. Denn unsere Branche lebt, wie wir alle wissen, vom persönlichen Austausch.

In München dürfen Sie sich auf viele spannende Einblicke rund um die Welt des modernen Gerüstbaus freuen. Auch bei der diesjährigen bauma werden wir Lösungen für Gerüstbauer, Handwerker sowie Bauunternehmer präsentieren. Dabei steht sowohl der PERI UP Gerüstbaukasten als auch der „Superbaukasten“, also die einfache Kombination aus PERI UP mit den Stahlbauteilen des VARIOKIT Ingenieurbaukastens im Fokus. Zudem zeigen wir innovative Produktlösungen wie das Gerüsttransportsystem Alimak STS 300, unsere neuen PERI UP Ergänzungsbauteile sowie viele digitale Lösungen, die die Arbeit im Gerüstbau erleichtern. Und mit Sicherheit dürfen Sie sich auf einige Messeneuheiten freuen. Mehr möchte ich an dieser Stelle dazu allerdings noch nicht verraten.

Ein großes Highlight der vergangenen bauma steht auch im Fokus unserer neuen Ausgabe des Magazins PERI Aktuell: Der Easy Stiel, das Original in der Stielbauweise aus dem PERI UP Gerüstbaukasten, kommt bereits seit Jahren auf den Baustellen zum Einsatz und erfreut sich einer großen Beliebtheit. Ein Grund dafür liegt in der hohen Flexibilität. Denn durch den einfachen Tausch der Gerüstriegel in unterschiedlichen Längen kann im Handumdrehen zwischen den Systemweiten gewechselt werden. Außerdem spricht der hohe Logistikvorteil im Ver-

gleich zum Rahmen für sich. Beim Easy Stiel gehört die vorlaufende, systemintegrierte Geländermontage zum Standard und somit arbeiten Sie ohne Zusatzbauteile und damit ohne zusätzlichen Zeit- oder Kostenaufwand TRBS-konform. Auch die neue Easy Treppe folgt – dank der vorlaufenden Treppengeländer – diesem Prinzip.

Möchten auch Sie Ihr System wechseln und von den Vorteilen der Stielbauweise im Fassadengerüstbau profitieren? Um Ihnen die Eintrittsbarrieren dabei so gering wie möglich zu halten, bieten wir Wechselwilligen an, einsatzfähiges Gebrauchtmaterial zu attraktiven Konditionen über unser Tochterunternehmen schaltec anzukaufen. Außerdem bieten wir auch Finanzierungsmöglichkeiten über externe Partner an. Ihr zuständiger Fachberater steht Ihnen dazu, zum Beispiel bei der kommenden bauma, Rede und Antwort.

Ich freue mich – wie alle bei PERI – auf ein großes Wiedersehen bei der Messe im Oktober und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Franz Greisinger
Segmentleiter Gerüstbau
und Handwerk



► Tauchen Sie ein
in die moderne Welt
des Gerüstbaus.

Inhalt

Herausgeber
PERI Vertrieb Deutschland
GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering
Daimlerstraße 24-28
89264 Weißenhorn
Telefon 07309.950-0
peri-aktuell@peri.de

Verantwortlich
PERI Deutschland

Chefredakteur
Armin Fritz

Redaktion und Grafik
PERI Deutschland;
HANTUSCH:DESIGN
we love brands!

Fotos
Andreas Tausend,
PERI Deutschland

Druck
Schirmer Medien GmbH & Co. KG

Copyright
Die verwendeten Bilder in dieser
Broschüre sind Momentaufnahmen
von Baustellen. Deshalb können
insbesondere Sicherheits- und
Ankerdetails nicht immer als
aussagekräftig bzw. endgültig
betrachtet werden. Diese unter-
liegen der Gefährdungsbeurteilung
des Unternehmers.

© PERI SE



6 Die Zukunft gehört dem Stiel

Das Original aus dem
PERI UP Gerüstbaukasten



26 **Auch wenn's rund geht: Sicher und schnell mit System**
Büropark Ottobrunn

30 **Gemeinsam auch große Herausforderungen meistern**
Einkaufszentrum Dreiländergalerie, Weil am Rhein



10 **Ein starker Partner beim Thema BIM**
Mit PERI optimal auf den Gerüstbau des 21. Jahrhunderts vorbereitet

14 **Moderner Medienstandort wächst rasant**
New Campus ProSiebenSat.1, Unterföhring

22 **Systemgerüstlösung für komplexe Denkmalschutzmaßnahme**
Burg Hohenzollern, Bisingen



36 **Martin Schäfer**
Im Interview zur Faszination Gerüstbau

40 news

Die Zukunft gehört dem Stiel

Der Easy Stiel nimmt seit Jahren eine führende Rolle in der Stielbauweise ein

Im Fokus

Gerüstbauer, die komplexe Fassaden einrüsten müssen, sind mit der flexiblen Stielbauweise meist besser beraten. Gut, wenn sie sich dann auf einen Partner mit großer Erfahrung verlassen können: Der Gerüstspezialist PERI bietet bereits seit mehreren Jahren mit dem Easy Stiel die passende Lösung für nahezu jede Fassade. Als Bestandteil des PERI UP Gerüstbaukastens macht der Easy Stiel Fassadeneinrüstungen durch seine speziellen Vorteile einfach, sicher und wirtschaftlich.

Ob Mehrfamilienhaus, Gewerbegebäude oder historisches Baudenkmal – jede Bauwerksgeometrie ist anders. Das erfordert von Gerüstbauern eine große Anpassungsfähigkeit. Mit dem Easy Stiel des PERI UP Gerüstbaukastens sind Unternehmen für den Baualltag optimal vorbereitet, denn PERI hat die Flexibilität quasi von Grund auf in das System integriert.

Flexibilität durch variable Gerüstbreiten

In der Stielbauweise werden die Rahmzüge des Gerüsts durch zwei Easy Stiele in Kombination mit einem Riegel der benötigten Breite erstellt – und hier verbirgt sich die Besonderheit des Fassadengerüsts von PERI. Denn der Easy Stiel bietet in Verbindung mit den Horizontalriegeln des Gerüstbaukastens individuelle Konstruktionsmöglichkeiten: Durch das metrische Raster und die unterschiedlichen Längen der Horizontalriegel eignet sich die Stielbauweise für variable

Gerüstbreiten, zum Beispiel für die Breitenklassen W06 und W09. Auf diese Weise lassen sich Fassaden mit vielen Auskragungen, Balkonen, Erkern und ähnlichen architektonischen Elementen einfach, schnell und sicher einrüsten. Selbst Außenecken sind ohne zusätzliche Rahmzüge mit dem PERI UP Fassadengerüst realisierbar.

Systemintegrierte vorlaufende Geländermontage

Wie bei seinen Gerüstlösungen üblich, hat der Hersteller PERI auch beim Fassadengerüst mit dem Easy Stiel für ein Plus an Sicherheit gesorgt. Die in das Gerüstsystem integrierte vorlaufende Geländermontage gewährleistet eine hohe Sicherheit schon während des Aufbaus auf der Baustelle: Die Gerüstbauer sind beim Betreten der nächsthöheren Gerüstlage durch das bereits montierte Geländer gesichert – ohne Zusatzaufwand. ▶



Mit dem PERI UP Fassadengerüst erfüllen Gerüstbauern daher ganz ohne zusätzliche Bauteile die technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121-1 und können im Regelaufbau auf eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) verzichten. Mit dem Easy Stiel geht die Montage eines Fassadengerüsts generell mühelos und schnell von der Hand. Dafür sorgen die am Stiel integrierten Gerüstknöten und Diagonalaufnahmen: Riegel, Konsolen und Diagonale lassen sich nahezu ohne Werkzeug und kupplungsfrei anschließen.

Darüber hinaus können Gerüstbauer mit den leichten Bauteilen beim Auf- und Abbau Kraft sparen, denn unter den Stahl-Fassadengerüsten ist das PERI UP Fassadengerüst ein Leichtgewicht. Beim Transport stellt der Easy Stiel zusätzlich seine logistischen Vorteile unter Beweis: Da für ein Fassadengerüst in Stielbauweise keine sperrigen Rahmen erforderlich sind, können die Bauteile ohne große Leerräume gestapelt und der Freiraum für weiteres Material genutzt werden. Gerüstbauern sind mit dem Easy Stiel daher in der Lage, Paletten und Fuhrpark beim Transport optimal auszulasten. Durch die spezielle Bauteillogik des Easy Stiels als Bestandteil des PERI UP Gerüstbaukastens gibt PERI seinen Kunden die Möglichkeit, mit nur einem System zu arbeiten und auch Fassaden mit Stiel einzurüsten. ■



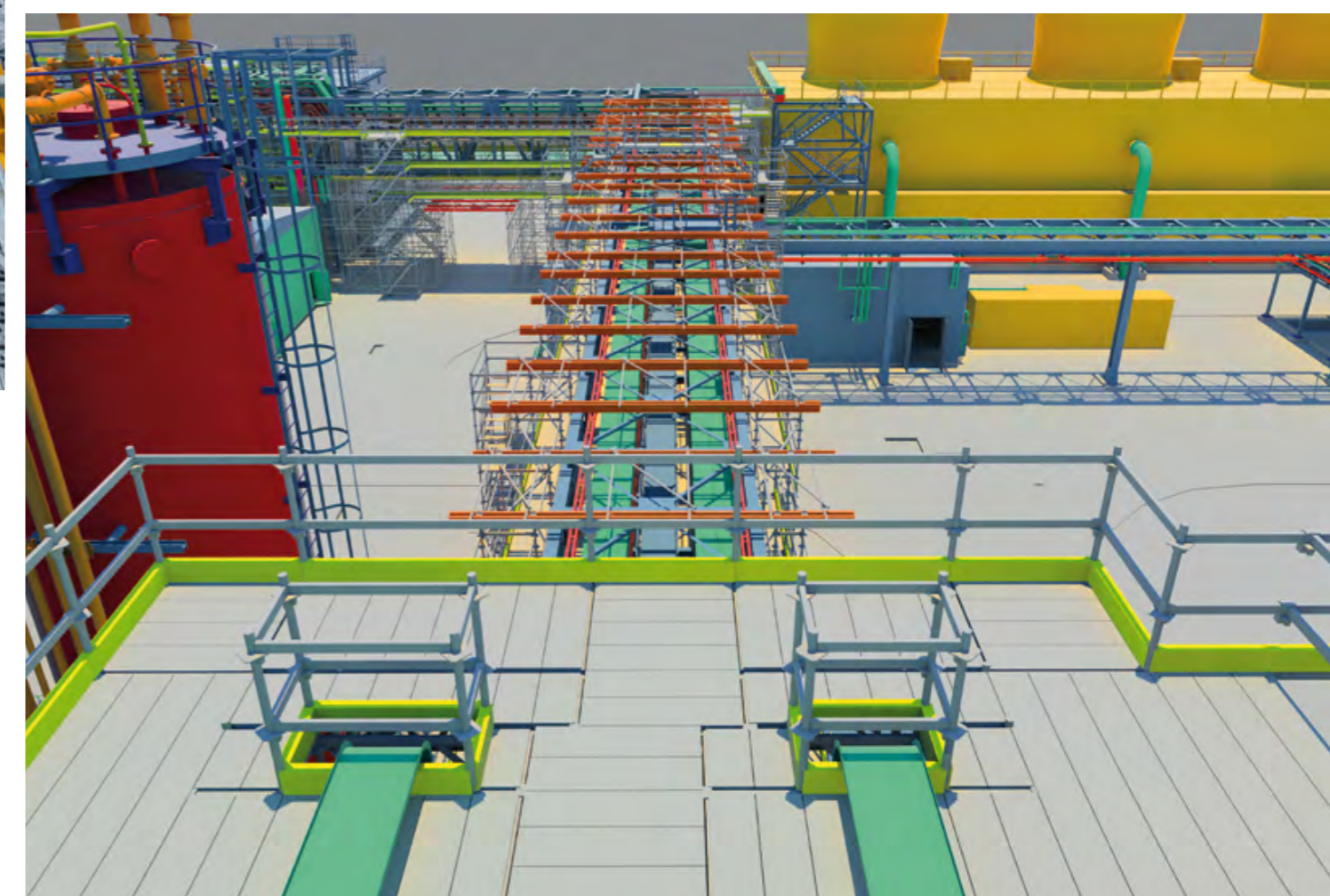
► Erfahren Sie mehr zum Easy Stiel auf peri.de/easystiel

Ein starker Partner beim Thema BIM



Nach wie vor variiert das Wissen um die Beantwortung der Frage, was BIM genau ist und was es bedeutet. In diesem Zusammenhang wird BIM häufig mit einem 3D Modell gleichgesetzt oder als Software bezeichnet. Doch es handelt sich weder um ein reines 3D Modell noch um eine Software. Denn BIM steht vielmehr für eine Methodik der gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit, die auf Grundlage von digitalen Bauwerksmodellen erfolgt. Dabei werden Informationen und Daten konsistent und einheitlich von allen am Bauwerk beteiligten Gewerken erfasst, auf der sogenannten BIM-Plattform zur Verfügung gestellt und somit über den gesamten Bauwerks-Lebenszyklus – von der Entwicklung bis zum Betrieb – jederzeit einsehbar vorgehalten. Dadurch können Änderungen, z. B. bei einer Sanierung auch nach Jahren direkt in das ursprünglich erstellte Modell eingearbeitet werden. So haben alle auf der Plattform tätigen Gewerke die Möglichkeit, auf den aktuellen Stand des Bauwerksmodells zurückzugreifen. ▶

Die Digitalisierung schreitet auch im Gerüstbau weiter voran. Angefangen bei der 3D-Planung, die sich in vielen Betrieben bereits etabliert hat, über die Möglichkeit Baustellen virtuell zu begehen bis hin zum Thema BIM. Bei allen Vorteilen, die die Digitalisierung mit sich bringt, fällt es oftmals schwer den Überblick zu behalten. Umso besser ist es einen Partner zur Seite zu haben, der bereits über jahrelange Praxiserfahrung beim Thema BIM verfügt und umfangliche Serviceleistungen und Unterstützung dazu anbietet.





Mit PERI optimal auf den Gerüstbau des 21. Jahrhunderts vorbereitet

Nicht immer können Gerüstbauer und Anlagenbetreiber jedoch die Komplexität und das Management des Turnarounds alleine stemmen. Oftmals fehlen dafür zusätzliche Fachkräfte im Bereich der Gerüstplanung, Projektleitung sowie der Bereitstellung und Verwaltung der BIM-Plattform. Und genau an dieser Stelle kommt das Knowhow von PERI und deren Partnernetzwerk in der Projektentwicklung und -koordination (z.B. promaintain GmbH & Co. KG) zum Tragen.

Denn neben dem innovativen PERI UP Gerüstbaukasten, der nahezu die gesamte Welt des modernen Gerüstbaus von Fassadengerüsten bis Industrieerüsten in einem einzigen System vereint, bietet PERI ein breites Angebot an Serviceleistungen, gepaart mit der Erfahrung aus vielen bereits realisierten BIM-Projekten im Gerüstbau.

Dabei sind PERI Kunden kaum Grenzen gesetzt. Denn egal ob es sich um die Teilprojektbetreuung für den Gerüstbereich auf einer bereits vorhandenen BIM-Plattform handelt – beispielsweise in einem umfangreicheren Hochbauprojekt – oder um die Planung von Gerüsteinheiten inklusive der Bereitstellung einer BIM-Plattform und der zugehörigen Datenpflege in einem Turnaround-Projekt: Beide Optionen gehören zum Standardgeschäft der PERI Ingenieure, die sich auf das Thema BIM im Gerüstbau spezialisiert haben.

Das BIM Leistungsportfolio von PERI umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- ▶ 1. PERI BIM Projektsetup
Einrichten der für die Projekteinführung notwendigen BIM Module, Erstellen der Projektstruktur, Einrichten des Berichtswesens sowie der Upload der ersten Modelle
- ▶ 2. 3D Engineering
Erstellung von 3D Gerüstmodellen. Als Grundlage für die 3D Konstruktion werden bei Bedarf 3D Modelle des Bauwerks erstellt oder entsprechende IFC- oder RVT-Dateien als Basis für die Konstruktion konvertiert
- ▶ 3. BIM Engineering
Bereitstellung von 3D Modellen mittels PERI XR App über die das geplante Projekt virtuell besichtigt werden kann sowie die Bereitstellung von animierte Montageanweisungen oder -abläufe der Projektonstruktion
- ▶ 4. Automatische Kollisionserkennung
Definition von Regelsätzen sowie die Koordination der modellbasierten Kommunikation (z. B. mittels BIM Collaboration Format)

Zusätzlich können weitere digitale Service von PERI, wie z. B. das Reality Capturing, also die digitale Vermessung von Innenräumen, ebenso in BIM-fähige Modelle überführt werden. Um in den unterschiedlichen Phasen bei BIM Projekten optimal betreut und beraten zu werden, stehen den Kunden von PERI kompetente Projektfachberater sowie ein professionelles Competence Centers für Industrieprojekte zur Verfügung. ■

Der Mehrwert durch BIM

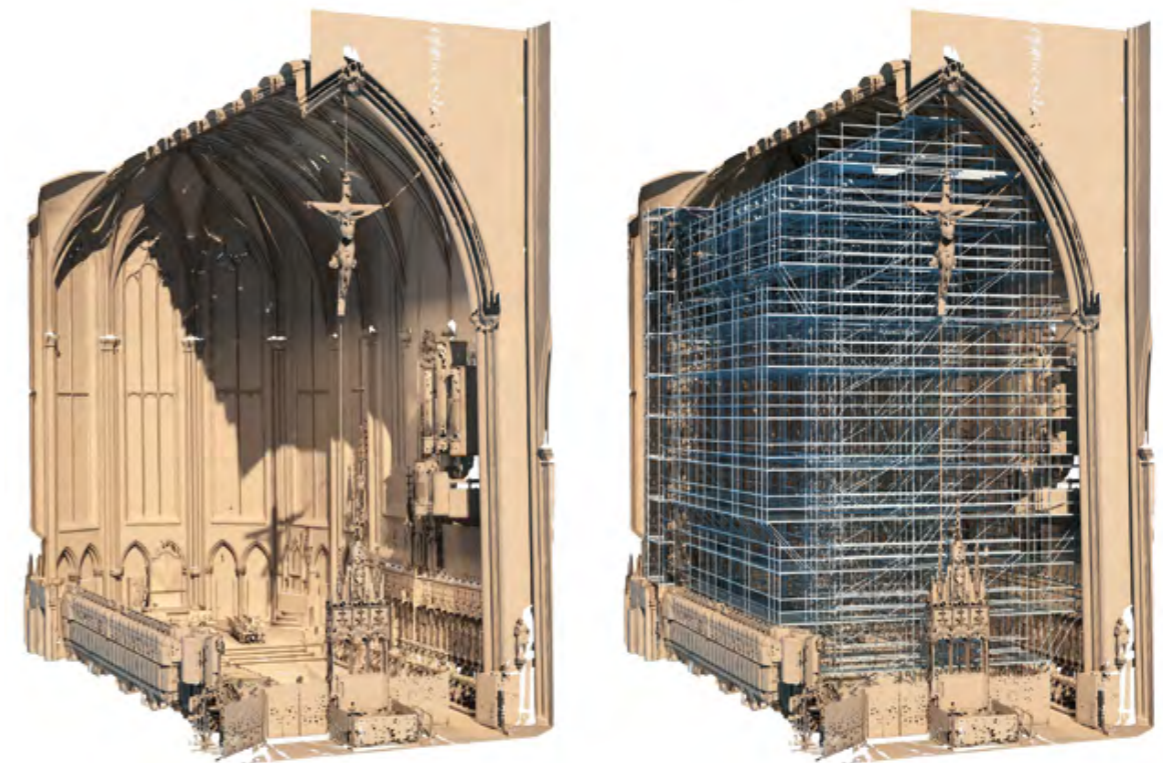
Aufgrund der damit einhergehenden erhöhten Transparenz der gewerkeübergreifenden Arbeitsmethodik wird der Informationsverlust über die Bauphasen hinweg stark reduziert. Durch den regelmäßigen Austausch der Baubeteiligten auf Grundlage des aktuellen BIM-Modells zum jeweiligen Projektstatus, erhöht sich die Planungs- und Ausführungsqualität. Informationen, unter anderem zum Status der jeweilig errichteten Gerüsteinheit und der daran vorgenommenen Änderungen, können beispielsweise auch über QR-Codes direkt am Objekt abgerufen werden.

Regelmäßigere Abstimmungen, die mit der engen gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit in Verbindung stehen, bedeuten zwar einen gewissen Mehraufwand in der Entwicklungs- und Planungsphase. Doch der Mehrwert liegt durch die Vermeidung von Informationsverlusten, der Reduktion von späteren unnötigen Zusatzarbeiten und der damit einhergehenden höheren Effizienz klar auf der Hand. Da auf die Daten in BIM auch noch nach Jahren zugegriffen werden kann, erfolgt auch der Gebäudebetrieb z. B. bei Wartungsarbeiten deutlich effizienter.

BIM im Industrieerüstbau

Einer Investition in eine Produktionsanlage steht das Ziel gegenüber, diese durch den Verkauf der dort produzierten Waren zu finanzieren und zudem profitabel zu sein. Läuft die Anlage, wird Umsatz generiert. Läuft die Anlage nicht, entstehen schnell Kosten – nicht selten in Millionenhöhe. Vor allem Turnaround-Projekte sind eine Herausforderung, da sie über einen langen Zeitraum viel Geld, einen großen Personaleinsatz und ein eigenes Stillstandmanagement erfordern. Gleichzeitig nehmen die Anforderungen an einen Turnaround aufgrund längerer Revisionsintervalle und steigender Sicherheitsstandards zu. Kurz und knapp: Es ist immer mehr umzusetzen und zu berücksichtigen, in immer kürzerer Zeit.

Gerade deshalb ist eine effizientere Arbeitsweise, wie sie BIM ermöglicht, bei umfänglichen Gerüstbauprojekten von Vorteil. Zum einen garantiert das zentrale Datenmanagement der BIM-Plattform die Zugänglichkeit auf die relevanten Informationen für alle Projektbeteiligten. Dadurch wird zum Beispiel mit einem Blick ersichtlich, wie viel Gerüstmaterial sich im Einsatz befindet. Zum anderen bietet die engere Zusammenarbeit eine bedarfsgerechtere Planung und Fertigung. Denn die Überführung der Anforderungen aller beteiligten Gewerke an die zu erstellende Gerüsteinheit verbessert die Planungsqualität. Die Kostentransparenz des Projektes kann dadurch gesteigert werden und somit zu weniger Nachträgen und damit auch zu einer termingerechteren Umsetzung des Projektes führen.



Medienstandort wächst rasant

New Campus ProSiebenSat.1, Unterführung





Wenn Rohbau- und Gerüstbauarbeiten Hand in Hand laufen, lassen sich Bauabläufe optimieren und der Fertigstellungsprozess beschleunigen. Insbesondere dann, wenn ein beengtes Baufeld und anspruchsvolle Gebäudestrukturen die Baumaßnahme erschweren, ist gute Zusammenarbeit gefragt. Beim Bau des New Campus von ProSiebenSat.1 unterstützt eine PERI UP Gerüstlösung den sicheren und raschen Baufortschritt.

Das Medienunternehmen ProSiebenSat.1 Media SE erweitert und modernisiert seinen Unternehmensstandort in Unterföhring. Im Norden Münchens entstehen auf einem 26.000 m² großen Grundstück in zwei Bauabschnitten vier hochmoderne TV-Studios sowie flexibel gestaltbare Büro- und Konferenzräume für rund 1.700 Beschäftigte, die bisher auf unterschiedliche Standorte verteilt waren. Insgesamt drei Gebäudekomplexe sind um eine landschaftlich gestaltete Piazza ange-

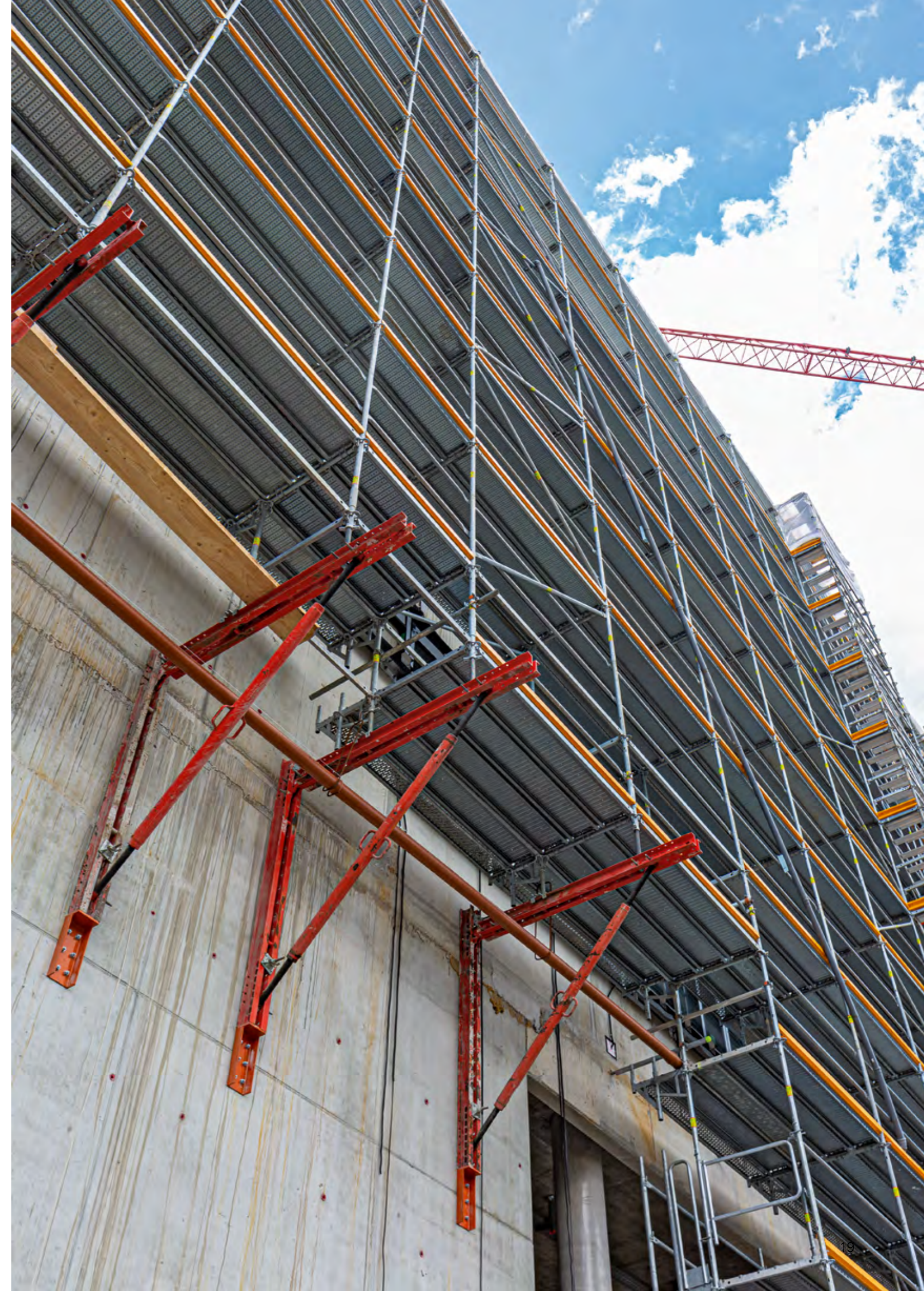
ordnet und werden über weitgespannte Stahlbrücken miteinander verbunden. Das fünfgeschossige Ensemble bietet mehrere Garten- und Dachterrassen, eine Cafeteria mit großer Außenterrasse lädt zum kreativen Austausch ein. ▶

Baubegleitende Einrüstung

Für die Bau- und Gerüstbauarbeiten steht nur ein äußerst beengtes Baufeld zur Verfügung, da die Baustelle unmittelbar an den S-Bahnhof Unterföhring grenzt und die Neubaumaßnahme im direkten Umfeld der Bestandsgebäude ausgeführt wird, die im zweiten Bauabschnitt rückgebaut werden. Da insbesondere Flächen für eine Materiallagerung nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, muss die Baustellenlogistik und die Ausführung aller Arbeiten just in time erfolgen. Zudem wurden

die Baumaßnahmen so geplant, dass laufende TV-Produktionen und die technische Ausspielung der Inhalte weder eingeschränkt noch behindert werden. Das ausführende Bauunternehmen Riedel Bau aus Schweinfurt arbeitet hierbei eng mit Schäfer Gerüstbau zusammen, welche die Arbeits- und Schutzgerüste sowie Traggerüste baubegleitend errichtet und vorhält. Die Gerüstlösungen dienen zur sicheren Ausführung der unterschiedlichen, nachfolgenden Gewerke, teils unterstützen sie bereits die Rohbauerstellung.

Auf Basis des PERI UP Gerüstbaukastens achteten die Schäfer Gerüstspezialisten von Beginn an auf nur minimale Umbau- und Anpassungsarbeiten für eine sichere und vielseitige Gerüstnutzung. Beim komplizierten Wandaufbau mit zweischaligem Mauerwerk vereinfachte und beschleunigte beispielsweise die innenseitige Kopplung von 33-cm- mit 25-cm-Konsolen die Gerüstbauarbeiten und -nutzung gleichermaßen. ▶





Vorlaufend sicher

Die Schäfer Gerüstbaukolonne arbeitet mit PERI UP nicht nur äußerst sicher und TRBS-konform, sondern mithilfe des vorlaufenden Geländers bei der Stielvariante des Fassadengerüsts und dank der leichten Einzelbauteile auch äußerst schnell. Von den Gerüstbauern werden aus gesicherter Position gleich beide Geländerholme für die nächste Ebene montiert, sogar die beiden Innengeländer lassen sich mit dem Easy Stiel von der unteren Gerüstlage aus nach oben schwenken. Einfach sicher und schnell im System, ohne zusätzliche Sicherheitsbauteile wie beispielsweise einem Montageschutzge-

länder. Selbst die außenliegenden Treppentürme in 67 cm Breite bieten diese systemintegrierte Sicherheit und können ebenfalls mit vorlaufendem Treppengeländer montiert werden. Beschleunigend wirkt sich zudem aus, dass sich die Treppenaufgänge dank des integrierten Gerüstknotens am Easy Stiel übergangslos montieren lassen – also ohne aufwendige Kupplungen und ohne Belagspalt oder Stolperstellen. ■

Vielseitiger Baukasten

Der PERI UP Gerüstbaukasten ermöglicht es, vielfältige Gerüstanwendungen mit nur wenig unterschiedlichen Bauteilen auszuführen. Das modulare Baukastenprinzip vereinfacht die Baulogistik und erlaubt flexible Anpassungsmöglichkeiten. In Unterföhring werden mit PERI UP nahezu 20.000 m² Fassadengerüst mit Breitenklasse W09 inklusive notwendiger Treppenzustiege auf bis zu 22 m Höhe gestellt, zudem lassen sich bis zu 15 m hohe Montageplattformen und Raumgerüste für die Glasdachmontage errichten. Als Tragsystem kommt PERI UP in Stützturmbauweise zum Einsatz, für den Abtrag hoher, konzentrierter Einzellasten mit bis zu 200 kN dienen Schwerlaststützen. Auch diese Schwerlaststützen basieren auf PERI UP Standard-Kernbauteilen, hierbei sind vier Gerüststiele mittels 25-cm-Riegeln zu kompakten Kraftpaketen gebündelt.

Metrisch kombinierbar

Aufgrund des durchgängig metrischen Systemrasters ist PERI UP sehr anpassungsfähig für unterschiedliche örtliche Gegebenheiten und ermöglicht einen Richtungswechsel der Gerüstbeläge für sichere Arbeitsplattformen. Da bei PERI auch der VARIOKIT Ingenieurbaukasten auf diesem Grundraster basiert, lassen sich beide Systeme nahezu übergangslos kombinieren. So wurden beim New Campus mithilfe der VARIOKIT Kernbauteile, Stahlriegel und Schwerlastspindeln, tragfähige Konsolen realisiert, die das PERI UP Fassadengerüst überall dort unterstützen, wo der Untergrund nicht genügend tragfähig ist oder darunter liegende Bereiche als Verkehrsfläche freizuhalten sind.



„Mit PERI UP erreichen wir einen fließenden Übergang vom Traggerüst zum Fassadengerüst, kombiniert mit VARIOKIT ergeben sich super Komplettlösungen. Das 25-cm-Raster verschafft uns den Vorteil, auch bei schwierigen, umlaufenden Ecken ebene Belagflächen ohne Stolperkanten ausbilden zu können. Absolute Sicherheit bei der Fassadengerüstmontage gibt uns und unseren Mitarbeitern das mit dem Easy Stiel vorlaufende Geländer, das ohne zusätzlichen Arbeitsgang vollständigen Schutz bietet.“

Roy Deck, Stefan Polster
Montageleiter, Bauleiter

Systemgerüstlösung für komplexe Denkmalschutzmaßnahme

Burg Hohenzollern, Bisingen



Komplexe Sanierungsmaßnahmen bei Bestandsbauwerken bedürfen nicht zwangsläufig Sonder-Gerüstlösungen, die häufig mit hohem Montageaufwand verbunden sind. Mit dem PERI UP Gerüstbaukasten lassen sich selbst schwierigste Gerüstaufgaben mithilfe von Systembauteilen lösen.





Die Burg Hohenzollern am Rand der Schwäbischen Alb hat eine langjährige Geschichte und ist Anziehungspunkt jährlich hunderttausender Besucher aus der ganzen Welt. Nun soll das eindrucksvolle Bauwerk nachhaltig gesichert werden, indem die Bastions- und Stützmauern des Festungskranzes sukzessive ertüchtigt werden. Für die Besucher bleibt die imposante Burganlage mit ihren sehenswerten Schauräumen auch während der Baumaßnahmen jederzeit zugänglich. Die Gerüstbauprofis der Koblenzer Fleck GmbH errichteten für die Sanierung der Burgmauer ein Arbeits- und Schutzgerüst mithilfe des PERI UP Gerüstbaukastens. Zur gefahrlosen und unterbrechungsfreien Durchführung der Sanierungsarbeiten ist das PERI UP Gerüst komplett mit Sandstrahlnetzen eingehaust, zudem schützt eine Planenabdeckung am oberen Gerüstabschluss vor Witterungseinflüssen.

Freistehend angepasst

Die Gerüstanforderungen sind hierbei höchst anspruchsvoll. Einerseits muss sich PERI UP flexibel an die komplexe Geometrie der Burgmauer anpassen. Andererseits war die Einrüstung über die gesamte Höhe komplett freitragend auszuführen. Hierzu wurde PERI UP als doppelte Fachwerkscheibe ausgebildet, eine Kombination aus Arbeits- und Traggerüst-scheibe. Schwerlastanker an den Fußpunkten sowie eine über Fachwerkträger angeschlossene Ballastierung des Kopfbereiches sorgen für die notwendige Gesamtstabilität.

Integriert ausgesteift

Die notwendige Längs- und Queraussteifung der zweischiebigen PERI UP Gerüstkonstruktion erfolgte im System: ausschließlich mittels Riegeldiagonalen. Ermöglicht wird dies unter anderem durch die Verwendung neuer, optimierter Flex-Bauteile. Beispielsweise verfügt der neue Horizontalriegel nun über drei Bohrungen auf jeder Seite, die zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für mehrere Riegeldiagonalen schaffen. Dadurch lassen sich höhere Horizontallasten innerhalb der Gerüstfelder abtragen – bei gleichzeitig wirtschaftlicher und zügiger Ausführung. Trotz der damit erzielten Traglastserhöhung erreicht PERI mit dem „UPgrade“ Gewichtseinsparungen von bis zu 27 Prozent – bei vollständiger Kompatibilität aller neuen Bauteile zum bestehenden PERI UP Gerüstbaukasten.

Integrierte Zugangstechnik

Ein wichtiger Bestandteil der Gesamtlösung ist immer auch die Einbindung der Zugangstechnik. Fleck Gerüstbau montierte hierfür 1,25 m breite Treppenläufe mit entsprechend dimensionierten Podesten. Diese können von den Gerüstnutzern auch mit Werkzeug und Baumaterial sicher und komfortabel begangen werden. Das metrische 25-cm-Systemraster erlaubte dabei die übergangslose Anbindung der Treppenzugänge an die jeweiligen Arbeitsebenen: montagefreundlich ohne aufwendige Rohr-Kupplungsarbeiten und sicher bei der Nutzung, da ohne Belagspalt oder Stolperstellen. ■



„Bei PERI ist 1 + 1 = 2,
das vereinfacht die Einrüstung komplexer Geometrien.“

Andreas Dölz
Geschäftsleiter und Bauleiter



Eine runde Sache

Für die baubegleitende Einrüstung des 40 m hohen, 10-geschossigen Büroturms konnten die PERI UP Gerüstfelder einfach an die Rundung angepasst werden, da sich die äußeren Easy Stiele mit 2,00-m-Horizontalriegeln auf Belagebene polygonal verbinden ließen und so einen Ringschluss bildeten. Die 3-stielige Gerüstausführung mit nur einem Stiel an den Außen-eckpunkten ermöglichte auch eine durchgehend geschlossene Geländeranordnung, zudem trug diese Bauweise zu einer Material- und Gewichtsersparnis bei. Die Gerüstmontage wurde ausschließlich mit PERI UP Systembauteilen ohne aufwendige Rohr-Kupplungsverbindungen durchgeführt. Das sparte nicht nur Zeit, sondern ließ auch die bei PERI UP systemintegrierte Gerüstmontage mit vorlaufendem Geländer zu. Da neben den Belägen auch die Abdeckbleche von unten eingelegt werden konnten, waren die Gerüstbauer beim Betreten der nächsten Ebene rundum gesichert. Die durchgängige Gerüstausbildung mit Systembauteilen sorgte auch bei der späteren Nutzung für sichere Arbeitsebenen ohne Stolperstellen.

Auskragend mit System

Der Anbau an die bestehenden Gebäuderiegel erfolgte in Stahlbetonbauweise, die ein- bis zweigeschossigen Aufstockungen als tragende Holzkonstruktion. Für die Bestandsaufstockungen erarbeitete das Zumkeller-Team zusammen mit den Spezialisten der PERI Niederlassung München eine Gerüstlösung, die ein herkömmliches Standgerüst überflüssig machte. So wurden innerhalb des obersten Bestandsstockwerkes PERI UP Stütztürme montiert, die mittels 25-cm-Riegeln und Diagonalen mit dem Fassadengerüst verbunden waren und so auskragend als Aufstellenebene für die darüberliegenden Gerüstlagen zur sicheren Durchführung der Aufstockungsarbeiten dienten. ■



„Trotz der Vielzahl der Anwendungen konnte die Baustelle mit Standard-Systembauteilen abgewickelt werden. Das steigerte die Wirtschaftlichkeit, denn dadurch wurden keine projektspezifischen Sonderteile benötigt.“

Markus Zumkeller
Gerüstbaumeister

Gemeinsam große Herausforderungen meistern

Einkaufszentrum Dreiländergalerie, Weil am Rhein





Um auch herausfordernde Bauvorhaben im geplanten Zeit- und Kostenrahmen abwickeln zu können, sind große Mengen an Schalungs- und Gerüstmaterial erforderlich. In Weil am Rhein zeigte sich, dass die Koordination von Personal und Material insbesondere auch auf Basis einer guten, vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten zum gewünschten Erfolg führen kann. Hierbei unterstützte PERI den raschen Baufortschritt mit umfassendem Support sowie Schalungs- und Gerüstkompetenz aus einer Hand.

Wenn im Herbst dieses Jahres die neue Dreiländergalerie ihre Pforten öffnet, erhält die Stadt Weil am Rhein mit ihrer Nähe zu Frankreich und der Schweiz ein modernes, attraktives Shoppingcenter mit „grenzenlosem“ Einzugsgebiet. Dessen zentrale Lage am Europaplatz wartet zudem mit einer idealen Verkehrsanbindung per Straße und Schiene auf. Das architektonisch aufwendig gestaltete, insgesamt siebenstöckige Gebäude, weist eine fließende Formensprache auf, die sich von der gelochten Metallfassade bis in das Gebäudeinnere fortsetzt. Drei Ober- und ein Hanggeschoss bieten mit 25.000 m² Verkaufs- und Handelsfläche Platz für rund 65 Dienstleistungs- und Einzelhandelsanbieter, etwa 550 Stellplätze sind in den drei unterirdischen Parkebenen untergebracht.

Herausforderndes Bauprojekt

Das komplexe Bauprojekt weist dabei einige Besonderheiten auf: Durch die Hanglage ergibt sich zwischen den beiden längsseitigen Zufahrtsstraßen innerhalb der knapp 100 m Baufeldbreite einen Höhenunterschied von bis zu 10 m. Zudem ist die Wendeschleife der Straßenbahnlinie S8 integraler Bestandteil der Projektplanung, dessen rundes Solitärgebäude

mit den Obergeschossen des Einkaufszentrums miteinander verbunden ist. Der Solitär mit Gastronomie und Betriebsbüro dient zudem als zusätzlicher Eingangsturm zum Hauptgebäude. Die für den späteren Betrieb des Einkaufszentrums vorteilhafte Verkehrsanbindung mit der Straßenbahnhaltstelle nach Basel und eingerahmt zwischen Bundesstraße B3, Müllheimer Straße und Eisenbahnlinie ist ein entscheidender Standortvorteil, stellte aber die ausführende Bauunternehmung W.S. Gewerbebau GmbH bei der Errichtung des Rohbaus vor große Herausforderungen. Denn die äußerst exponierte Lage engt die Platzverhältnisse extrem ein. Mangels verfügbarer Lager- und Montageflächen erfolgte die Lkw-Anlieferung just in time, die Andienung für die in Spitzenzeiten bis zu 150 Fahrzeuge pro Tag war über die halbseitig gesperrte Bundesstraße B3 nur von einer Objektseite aus möglich. ►



Kurze Bauzeit

Trotz der beachtlichen Dimensionen und den herausfordernden Randbedingungen des anspruchsvollen Bauprojekts konnte das Baustellenteam der W.S. Gewerbebau den Rohbau nach nicht einmal 2 Jahren Bauzeit fertigstellen. 38.000 m³ Beton wurden mithilfe Schalung und Gerüst von PERI in Form gebracht. In einer Geschwindigkeit, die manchmal selbst die Bauplanung ins Schwitzen brachte, um auch bei Umplanungen mit dem schnellen Baufortschritt Schritt halten zu können. Dabei war bemerkenswert, dass die erfahrene und engagierte Baustellenleitung den gesamten Personal- und Materialeinsatz mit nur einem Polier und einem Bauleiter vor Ort koordinierte.

Umfassender Support

PERI unterstützte das Bauvorhaben mit einem Mix aus technischem und logistischem Support über alle Bauphasen hinweg. Angepasst an den Baufortschritt, planten die Erfurter PERI Ingenieure den Schalungs- und Gerüsteinsetz bis ins Detail. Auf Basis der gemeinsam mit der Baustelle erarbeiteten Einsatz- und Taktplanung wurde die Materiallieferung koordiniert. Mithilfe gut vernetzter Mietlagerstandorte konnte PERI selbst große Materialmengen zum geforderten Zeitpunkt sowie in der benötigten Menge und Qualität zur Verfügung stellen. In Spitzenzeiten waren beispielsweise bis zu 7.000 m² Deckenschalung, zumeist SKYDECK mit dem Fallkopf zum Schnellausschalen,

und 7.500 MULTIPROP Alu-Deckenstützen im täglichen Einsatz. Damit konnten knapp 60.000 m² Deckenfläche mit Raumhöhen von 2,90 m in den Parkgeschossen bis 5,20 m in den Obergeschossen bei größtenteils 38 cm Deckenstärke in kürzester Zeit realisiert werden. Durchstützungen über mehrere Geschosse hinweg wurden mit Traggerüst-Stütztürmen aus dem PERI UP Gerüstbaukasten ausgeführt. PERI UP fand zusammen mit VARIOKIT Systembauteilen auch bei der Ausbildung des Schutzgerüsts über die Straßenbahnlinie Verwendung, um den Bahnbetrieb sowie eine Baustraße zuverlässig von den Bauarbeiten abzuschotten.

Projekt- und Kundenpartnerschaft

Neben der Schalungskompetenz konnten die Erfurter PERI Ingenieure das Baustellenteam auch mit ihrer Gerüstkompetenz unterstützen. Denn immerhin waren 15.000 m² Fassadenfläche baubegleitend sowie für die nachfolgenden Gewerke einzurüsten. PERI stellte hierfür den Kontakt zu Gloser Gerüstbau GmbH her, der entsprechend leistungsstark auch solche Großprojekte zuverlässig abwickeln und zudem eine wirtschaftliche Gerüstlösung auf Basis des PERI UP Fassadengerüst anbieten konnte. ■

Martin Schäfer

Im Interview zur
Faszination Gerüstbau

Sein Unternehmen hat eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Denn Mitte der 2000er-Jahre gegründet, arbeiten derzeit bereits mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Schäfer Gerüstbau. Im Interview verrät uns der Geschäftsführer Martin Schäfer sein Erfolgsrezept zur Fachkräftesicherung und berichtet, wie sich seine Faszination für die Gerüstbaubranche mit der Spezialisierung seines Unternehmens gewandelt hat.



Wie sind Sie zum Gerüstbau gekommen?

Ich wurde 2003 durch Zufall von einem Bekannten angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, in seinem Gerüstbaubetrieb einzusteigen – ohne dass ich zunächst über große Vorkenntnisse verfügte. Dort standen bis 2005 klassische Fassadeneinrüstungen im Wohnbau im Vordergrund. Durch einen für mich glücklichen Umstand konnte ich dann 2005 das Gerüstmaterial des damaligen Firmeninhabers übernehmen und habe mich mit diesem Bestand selbstständig gemacht. Zu Beginn waren wir zu dritt, kauften unseren ersten Lkw und haben zunächst weiter Fassaden eingerüstet. Mit der Teilnahme am Meisterkurs hat sich mein Horizont erweitert und auch der Wunsch, komplexere Bauwerke einrüsten zu wollen. So konnte ich direkt nach der Prüfung meine erste Kirche einrüsten, in der ich früher sogar als Ministrant tätig war.

Wie hat sich Ihr Unternehmen in Bezug auf die Unternehmensgröße und das Leistungsportfolio entwickelt?

Auch wenn wir direkt, nachdem ich den Meisterkurs abgeschlossen hatte, bereits einige größere Projekte an Land ziehen konnten, kam die große Entwicklung erst im Jahre 2017 als wir unseren Betrieb auf das PERI UP Gerüstsystem umgestellt haben. In dieser Zeit gab es auch eine gewisse Eigendynamik, da wir parallel unseren Projektsupport verstärkten und konsequent auch auf den Bereich der Planung fokussierten. Seit diesem Zeitpunkt sind wir auch sehr in unsere Rolle als Problemlöser gewachsen. Das war auch der Startschuss für die Fokussierung auf größere und komplexere Projekte wie z. B. die Einrüstung des Olympiaturms in München. Das zeigt sich auch daran, dass wir bis 2016 ca. 480 Projekte im Jahr und ab 2017 im Schnitt 280 Projekte im Jahr abgewickelt haben, dafür jedoch deut-

lich größere Projekte. Trotz der Entwicklung rüsten wir aber nach wie vor auch klassische Fassaden ein, z. B. für unsere Kunden aus dem Baugewerbe mit denen Rahmenverträge bestehen oder auch für neue Kunden, denen wir über zunächst kleinere Projekte unser großes Know-how vermitteln. Denn schließlich ist auch die Einrüstung eines Einfamilienhauses ein Meisterwerk. Das alles wickeln wir aktuell mit einer Mannschaft von ca. 200 Personen ab, wobei ich bewusst jeden mit einrechne, von der Reinigungskraft bis zu mir. Denn alle tragen zum Unternehmenserfolg bei.

Wie sind Ihre fünf Niederlassungen aufgebaut?

Die Zentrale mit der Verwaltung, Technik und Planung hat ihren Sitz in Memmenhausen. Darüber hinaus sind unsere Standorte in München, Augsburg, Ulm und Trier vor allem dafür da, eine hohe Materialverfügbarkeit für die Baustellen

in der Region zu gewährleisten. Oftmals benötigen wir aus unterschiedlichen Gründen schnell Bauteile und können durch die Standorte meist innerhalb einer Stunde reagieren. Das erspart uns lange, unproduktive Fahrtzeiten und ermöglicht uns eine hohe Flexibilität im Tagesgeschäft.

Was macht Schäfer Gerüstbau einzigartig? Wie unterscheiden Sie sich im Vergleich zu anderen Unternehmen in Ihren Regionen?

Wir möchten uns klar über unsere Service-Kompetenz und die Positionierung als Komplettanbieter abheben. Dafür ist uns der partnerschaftliche Umgang auf Augenhöhe sehr wichtig und in meinen Augen auch der Schlüssel zum Erfolg. Schäfer Gerüstbau steht für Termintreue und ist Lösungsanbieter, auch im Bereich der Digitalisierung. Unseren Kunden muss deutlich werden, dass sie sich bei Schäfer Gerüstbau auf ein erfahrenes Team mit großem Know-how verlassen können

und dass die Gerüste sicher auf- und abgebaut werden. Von neuen Aufträgen höre ich beim Thema Planung oft, dass ihnen die Möglichkeit nicht bewusst war, eine Gerüstplanung einfach digital visualisieren zu können. Das ist bei uns bereits seit längerem gelebter Standard und das hebt uns ebenfalls ab. Dabei ist es in meinen Augen auch genau durch diese Visualisierung möglich, bereits vorab das Vertrauen der Gegenseite zu gewinnen. Das hat sich mittlerweile weit herumgesprochen, sodass ein deutschlandweit tätiges Planungsbüro regelmäßig unseren Rat und unsere Expertise in der Gerüstplanung einholt.

Die Branche hat stark mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen – wie gelingt es Ihnen trotzdem Ihr Unternehmen auch personell zu vergrößern?

Das beginnt schon beim ersten Arbeitstag und der Willkommenskultur, die wir bei Schäfer Gerüstbau pflegen. Denn

zunächst gibt es am ersten Arbeitstag einen Rundgang über das Gelände, die Ausstattung mit vernünftiger Arbeitskleidung, Arbeitssicherheitsunterweisung. All das zeigt gleich zu Beginn, dass wir uns um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern. Dazu bieten wir eine hohe Professionalität bei Arbeitsprozessen und in der Planung. Um Fachkräfte auch in Zukunft für uns gewinnen zu können, müssen wir das Arbeitsleben stetig erleichtern. Daher setzen wir in unserem Betrieb auf moderne und innovative Arbeitsmittel, um unsere Belegschaft und deren Gesundheit zu schonen sowie Arbeitsprozesse zu optimieren. Aktuell arbeiten wir zum Beispiel auch bei einer Baustelle mit dem neuen Alimak STS 300, von dem ich mir einiges an Arbeitserleichterung erhoffe. All diese Bemühungen resultieren in einer Win-Win-Situation, da sich die Investitionen sowohl für mein Personal als auch für mich als Unternehmer auszahlen. ▶



Denn umso mehr ich in innovative Arbeitsmittel investiere, desto länger können meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gerüstbau tätig sein.

Was bedeutet für Sie „Faszination Gerüstbau“?

Die Faszination hat sich im Laufe der Zeit, auch mit der Veränderung meiner Rolle und der Spezialisierung im Unternehmen, gewandelt. Früher, als ich noch mit auf der Baustelle gearbeitet habe, waren es vor allem hohe Gebäude und Kirchturmeintrüstungen. Wenn du oben am Kirchturm ankommst und nach getaner Arbeit das Kreuz berühren kannst – das ist schon ein tolles Gefühl, denn da kommt so schnell niemand hin. Heute kann ich aufgrund der Firmengröße nicht mehr selbst auf den Baustellen aktiv sein. Daher besteht meine aktuelle Faszination vor allem darin, dass ich Menschen mit dem, was Schäfer Gerüstbau als Partner anbietet, vollumfänglich unterstützen kann. Heute können wir unsere Kunden – schon lange bevor ein Gerüst gebaut wird – dabei unterstützen, ein Projekt mit großer Zuverlässigkeit und einer professionellen Planung, sicher und termingerecht zu verwirklichen.

Dadurch können wir Rahmenvertragspartner gewinnen, die uns mit der kompletten Gerüstbauabwicklung vom Aufmaß bis zum Abbau beauftragen. Dass wir uns dieses Standing erarbeiten konnten, ist eine große Teamleistung und das ist meine „neue“ Faszination.

Welche Entwicklungen sagen Sie für den Gerüstbau im Allgemeinen voraus?

Wir haben nach wie vor einen großen Investitionsstau, wenn man sich beispielsweise den Infrastrukturbereich oder auch den sozialen Wohnungsbau ansieht. Daher glaube ich, dass auch hier von der öffentlichen Hand noch mehr investiert wird. Außerdem ist die Nachfolgeregelung in vielen Betrieben ein großes und aktuelles Thema und einige Unternehmen werden aufgrund des Renteneintritts der sogenannten Babyboomer in den kommenden Jahren schließen oder extern übernommen werden, wenn niemand aus den eigenen Reihen die Betriebe fortführen möchte oder kann. Klar ist auch der Fachkräftemangel ein Thema. Aber auch wenn wir selbst nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen, sehen wir unser Unternehmen aufgrund der Mitarbeiterfokussierung gut aufgestellt.

Was ist bzw. war Ihr Herzensprojekt und warum?

Es gab für mich, auch in der Zusammenarbeit mit PERI, ein entscheidendes Projekt, das verdeutlicht, wie wir Lösungsgeber für unsere Kunden sein können. Beim angesprochenen Projekt handelt es sich um die Sanierung des Bunkers in der Müllverbrennungsanlage Augsburg, die schon ein paar Jahre zurückliegt. Ursprünglich ging es hier nur darum, ein Fassadengerüst für den Betonsanierer anzubieten. Da mir aber die gesamte Ausschreibung vorlag, sah ich, dass auch Stahlbau ausgeschrieben war. Ziel des Projektes war, 1/3 der Anlage durch den Stahlbau abzuschotten und so die Sanierung in drei Abschnitte zu teilen, um den Betrieb der Anlage aufrecht zu erhalten. Die Sanierung war auf drei Jahre ausgelegt. Ich dachte mir damals, dass das auch anders gehen muss und habe mich gefragt, wie ich das mit „Lego“, also mit einem Gerüstsystem bauen kann. Für den Stahlbau waren pro Abschnitt drei Wochen Bauzeit eingeplant. Wir sind so vorgegangen, dass wir eine Lösung aus VARIOKIT in Kombination mit PERI UP angeboten haben. Das Resultat: Die Arbeiten der einzelnen Abschnitte wurden in jeweils 35

Wochen ausgeführt. Dadurch konnte das gesamte Projekt innerhalb von einem anstatt drei Jahren fertiggestellt werden. Das war das einschneidende Erlebnis für mich und hat mir auch gezeigt, dass mit PERI nichts unmöglich ist.

Was war für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung zur Investition in PERI UP?

Ich konnte mir nicht vorstellen, dass jemand meiner Mitarbeiter ein MSG nutzen wird und ich wollte nicht jeden Tag jemanden ermahnen, die Sicherheitsrichtlinien einzuhalten. Das hätte in meinen Augen zu einer Unzufriedenheit im gesamten Team geführt.

Als Chef wollte ich daher ein System mit der maximalen technischen Sicherheit zur Verfügung stellen. Eines, bei dem ich nicht jeden Tag Mahnungen aussprechen muss, weil niemand die Zusatzbauteile nutzt. Es ist für mich auch eine Frage der Haltung, dass ich meiner Mannschaft ein fortschrittliches System zur Verfügung stelle. Mir war klar, dass ich nur in ein System investiere, das meiner Mannschaft mehr Flexibilität und einen höheren Logistikkvorteil bietet. Daher ging für uns kein Weg am Easy Stiel aus dem PERI UP System vorbei. Außerdem kann ich damit auch bei Skelettbauten problemlos vorlaufend bauen.

Welche Produktmerkmale überzeugen Sie besonders im PERI UP Gerüstbaukasten?

Für uns als größeres Gerüstbauunternehmen ist die Kombination aus PERI UP und VARIOKIT, also der Superbaukasten, ein riesiges Plus. Wir haben kaum noch Baustellen, bei denen nicht z. B. Schwerlastkonsolen oder Stahlriegel von VARIOKIT zum Abtragen großer Lasten mit der PERI UP Konstruktion verbunden sind.

Aktuell testen Sie das neue Gerüsttransportsystem Alimak STS 300. Was erhoffen Sie sich von diesem?

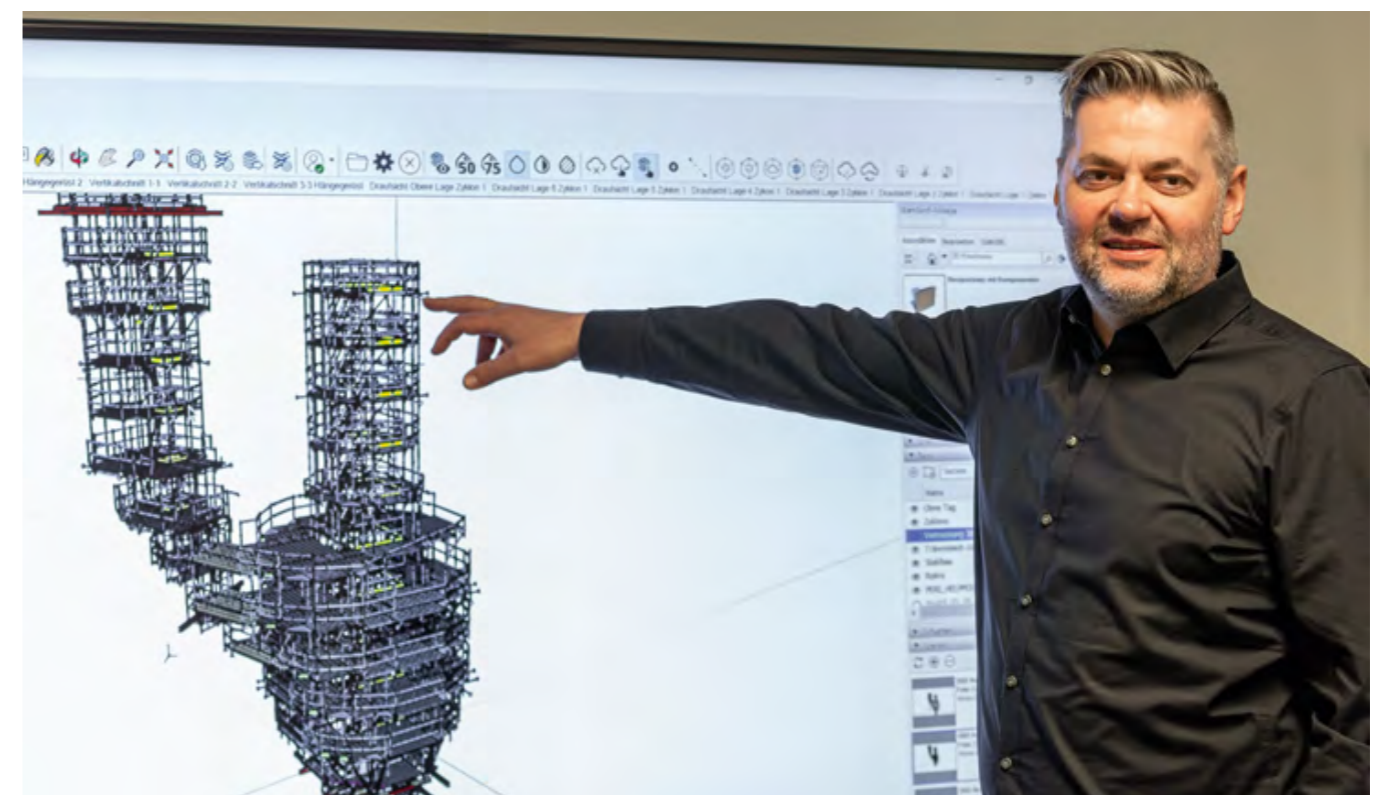
Zum einen schon ich damit die Gesundheit meiner Mitarbeiter, da sie Bauteile nicht händisch transportieren müssen und die Bauteile mit dem Alimak in stehender Position be- und entladen können. Zum anderen erwarte ich mir eine Erhöhung der Produktivstunden, da sich durch die Wechselkorbmethode die Wartezeiten bei der Be- und Entladung reduzieren. Außerdem ist die Arbeit mit dem Alimak eine sichere Arbeitsweise, da die Montage im Schutz des vorlaufenden Geländers erfolgt und die Bauteile generell sicher transportiert werden können.

Geben Sie uns einen Ausblick: Wo geht die Reise für Schäfer Gerüstbau noch hin?

Wir haben das Ziel, weiter zu wachsen und möchten bis 2030 noch drei weitere Standorte erschließen. Der Fokus liegt dabei auf dem südlichen Raum der Republik, denn hier gibt es noch genug Regionen, in denen auch in den kommenden Jahren viel gebaut und saniert wird. Ich könnte mir auch vorstellen einen Betrieb zu übernehmen, wenn er mir aus Gründen der Nachfolgeregelung angeboten wird und für eine gewisse Zeit auch einen Geschäftsführer aus dem bestehenden Betrieb dafür einzusetzen.

Außerdem kann ich mir auch vorstellen, mehr Aufträge in der Industrie abzuwickeln. Erzwingen möchte ich diese Ziele aber nicht. Denn manchmal muss man die Dinge einfach auch so nehmen, wie sie kommen, ohne zu verknipfen an die Sache heranzugehen. Ein weiteres Ziel ist, die tägliche Arbeit meiner Kolonnen und den Aufmaßprozess digital zu erfassen. Dadurch soll jeden Tag auch eine Erfolgsmeldung entstehen, die wir innerhalb unseres Unternehmens teilen. ■

Weitere faszinierende Interviews unter www.faszination-geruestbau.de



Mehr als ein Materiallift Der Alimak STS 300

Fragen Sie sich, wie Sie den Auf- und Abbau Ihres Gerüsts beschleunigen können, ohne dabei die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter zu gefährden?

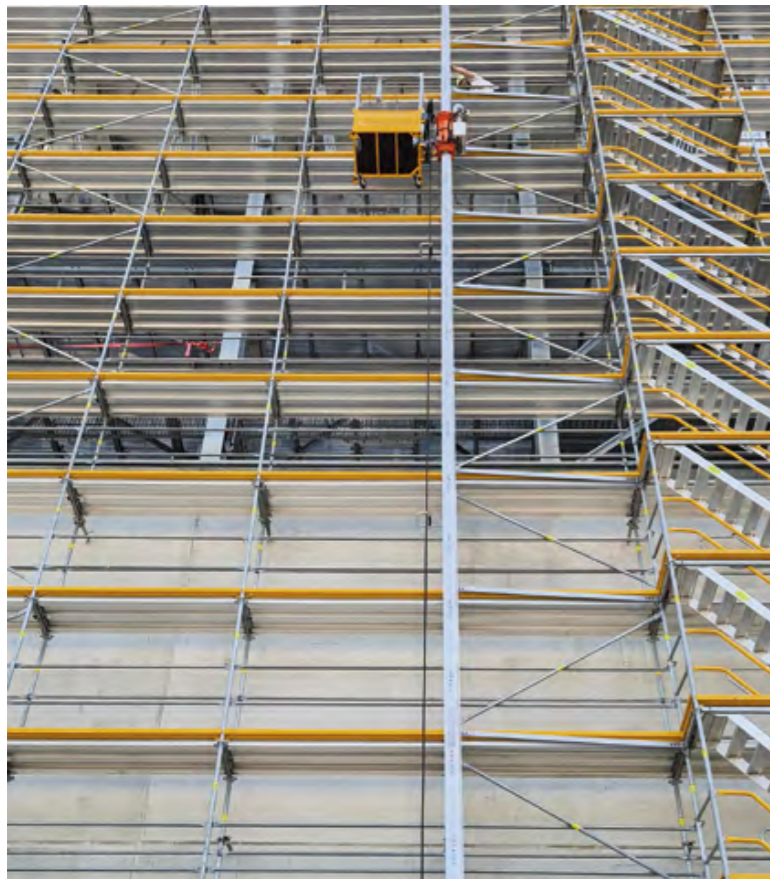
Dann informieren Sie sich jetzt über das neue Gerüsttransportsystem Alimak STS 300, das speziell für den PERI UP Gerüstbaukasten konzipiert wurde. Die am Boden abnehmbaren Transportkörbe ermöglichen Ihnen die nahtlose Verbindung zwischen vertikalem Materialtransport am Gerüst und horizontaler Beförderung auf der Baustelle, während gleichzeitig die Monteure sowohl beim Montieren des Alimak STS 300 als auch beim Entladen der Gerüstbauteile aufrecht und in einer gesicherten Position auf dem Gerüst stehen.

Und das Beste: Sie können mit dem Alimak STS 300 aufgrund der abnehmbaren Transportkörbe am Boden bereits mit der Beladung beginnen, während oben am Gerüst ausgeladen wird. Damit steigern Sie Ihre Effizienz, da Wartezeiten minimiert werden.

Überzeugen Sie sich selbst und konfigurieren Sie jetzt Ihren individuellen Alimak STS 300.

Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Website oder sprechen Sie direkt mit Ihrem Fachberater.

www.peri.de/alimak



Bester Logistik-Dienst am Kunden Express-Abholspur in den Lagerstandorten und Erweiterung Abhollager Nürnberg

Bester Dienst am Kunden ist der Anspruch, der uns jeden Tag antreibt. Darunter verstehen wir auch, dass Ihre kurzfristigen Bedarfe schnell bedient werden können und Sie somit für Ihre Baustellen gut ausgestattet sind.

An insgesamt zwölf Lagerstandorten steht unseren Kunden deutschlandweit PERI UP Material zur Verfügung. Einer dieser Standorte ist das Abhollager Nürnberg, das dieses Jahr erneut erweitert wurde. Mit insgesamt circa 115 Tonnen Material ist das Lager nun ausgestattet und umfasst nahezu alle Bauteile aus dem PERI UP Gerüstbaukasten. Allein 2.500 m² PERI UP Fassadengerüst sind vor Ort zu finden und für Sie abholbereit.

Damit Sie als Kunde auch Kleinaufträge innerhalb kürzester Zeit selbst abholen können, gibt es nun eine Expressspur an allen Logistikstandorten in Deutschland. Nach dem Motto „Reservieren und Abholen“ ist Ihr Material dann schnell abholbereit.

Bei weiteren Fragen zum deutschlandweiten PERI Vertriebsnetz oder zu den Voraussetzungen für die Expressabwicklung können Sie sich gerne an Ihren zuständigen Fachberater wenden.

www.peri.de/fachbersuche



Der Superbaukasten für anspruchsvolle Gerüstlösungen

Neue Broschüre zum Zusammenspiel von PERI UP und VARIOKIT

Die Einrüstung von Kirchtürmen, Brückenbauwerken und Industrieanlagen erfordern oft eine Kombination aus Trag-, Arbeits- und Schutzgerüstaufbauten. Während Traggerüste zum Ableiten von Flächen- oder Punktlasten eingesetzt werden, bilden Arbeits- und Schutzgerüste sowie Zugänge die Grundlage für sichere Höhenarbeit.

In der neuen Broschüre gehen wir auf die Vorteile der miteinander kompatiblen Baukastensysteme VARIKOT und PERI UP ein, die im Zusammenwirken der oben genannten unterschiedlichen Gerüstlösungen für Sie optimal zum Tragen kommen.

Schauen Sie doch gleich mal unsere neue Produktbroschüre an und erfahren Sie mehr über den Superbaukasten und seine Anwendungsbereiche.

Jetzt die neue Superbaukasten-Broschüre downloaden



Topqualität zum kleinen Preis

Neue Verkaufsaktionen

Die neue Verkaufsaktionensaison ist bereits gestartet und bietet Ihnen satte Rabatte für viele Bauteile und Lösungen aus dem PERI UP Gerüstbaukasten. Unsere Aktion zum PERI UP Fassadengerüst in Stielbauweise ermöglicht Ihnen sicheres und flexibles Einrücken zu vergünstigten Preisen, das Sie nach Bedarf auch mit einem Zusatzpaket zur PERI UP Treppe in 67 cm Breite mit vorlaufendem Geländer aufstocken können. Des Weiteren sollten Sie sich unsere neue Aktion, das PERI UP Safety Paket, nicht entgehen lassen. Hier steht unsere Easy Treppe in 67 cm Breite im Fokus und trägt zur Sicherheit auf Ihrer Baustelle dank den vorlaufenden Treppengeländern bei. Außerdem stehen Ihnen die Aktionen zum PERI UP Fassadengerüst in Rahmenbauweise sowie zur Bestückung des Gerüstanhängers zur Verfügung.



Mehr Informationen zu unseren Verkaufsaktionen finden Sie auf unserer Website:

www.peri.de/verkaufsaktionen



Weitere Folgen

PERI UP Gerüsttheke

Die besten Gespräche finden an der Theke statt, locker und in ungezwungener Atmosphäre. Aus diesem Grund haben wir für Sie ein neues Format, die „PERI UP Gerüsttheke“, ins Leben gerufen, an der spannende Themen aus dem Bereich des modernen Gerüstbaus mit unterschiedlichen Gesprächspartnern und Experten diskutiert werden. Hier gehen wir auf Fragen und Themen ein, die Sie täglich unseren Fachberatern stellen. In einer weiteren Folge nehmen wir Sie zu einem Rundgang durch unsere Gerüstproduktion – eine der modernsten weltweit – mit. Außerdem nehmen wir mit unserem Experten die Stielbauweise für Sie unter die Lupe.

Sie wollen keine Folge verpassen? Abonnieren Sie unseren PERI Deutschland YouTube-Kanal und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Jetzt ansehen:





Schalung Gerüst Engineering www.peri.de

